

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Tom123“ vom 8. Juni 2023 20:09

Zitat von O. Meier

Das Christentum ist in rund 2000 Jahren aber nicht weiter gekommen. Die einzige Erkenntnis ist, dass Wahrheiten, für die man zu morden und zu foltern bereit war, vielleicht doch nur Metaphern sind.

Da fängt schon das Grundproblem an. Selbstverständlich hat sich der Glaube weiterentwickelt. Ich werfe mal für das Christentum solche Dinge wie Martin Luther oder das Theodizee-Problem rein. Es gibt Jahr für Jahr neue religionswissenschaftliche Veröffentlichungen, Ideen, Theorien. Die Schriftrollen von Qumran sind ein Fund, der die Forschung zum historischen Kontext und zum historischen Jesus weiter gebracht hat. Unser Bild vom Glauben hat sich weiterentwickelt. Heutige Christen haben ein ganz anderes Religionsverständnis als die Menschen 100, 500 oder 1000 Jahren. Oder hast Du mal jemand gehört, der zum Kreuzzug aufruft? Gleichermaßen gilt natürlich auch für fast alle anderen Religionen.

Zitat von O. Meier

Auh das ist wieder Geschw Wischewaschi. Was soll denn ein „Leben nach dem Tod“ sein, wenn doch das Leben mit dem Tod endet? So ein toter Körper verwest irgendwann und ist weg. Mit ihm das Gehirn, das das Bewusstsein trägt. Was soll denn da noch leben?

Das weiß man halt gerade nicht. Es ist die Frage, ob es etwas wie die unsterbliche Seele gibt. Es gibt eine Reihe von Medizinern, die trotzdem an eine unsterbliche Seele glauben. Wie kannst Du dir da sicher sein, dass die alle falsch liegen?